



Pflanzenschutz-Warndienst

Zierpflanzenbau

Informationen zum Pflanzenschutz

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten.

Nr. 10 vom 02. Juni 2026 (Woche 23)

Themen:

- Blattläuse und Thripse in Gewächshauskulturen, Risiko von echtem Mehltau, Gespinstmottenlarven und Goldafter, Rußartiger Belag auf Pelargonien, Trauer-Rosenkäfer
- Zulassungserweiterungen, Zulassungsverlängerungen

Blattläuse und Thripse in Gewächshauskulturen

Weiterhin sind in Gewächshauskulturen Blattläuse und Thripse zu beobachten. Häufig sind sie versteckt in Blüten oder an Knospen und schwer mit einem Pflanzenschutzmittel zu erreichen. Jetzt ist der optimale Zeitpunkt für den Nützlingseinsatz. Die Tiere sind mobil und alle Pflanzenorgane werden erreicht. Bei größeren Abständen zwischen Pflanzen ist es sinnvoll, nicht fliegenden Nützlingen oder deren Larven Klettermöglichkeiten anzubieten, damit sie sich im Bestand besser verteilen können. PSM-Einsatz sollte mit dem Nützlingseinsatz kompatibel sein (Verträglichkeit, Empfehlungen zum zeitlichen Abstand beachten).



Serwetnicka, LfULG

Risiko von Echtem Mehltau

Wind und Spritzwasser (durch den starken vergangenen Niederschlag) haben zur Verbreitung von Sporen beigetragen. Echter Mehltau keimt als „Schönwetterpilz“ gern unter trockenen Bedingungen auf abgetrockneten Blättern, was nun der Fall ist. Auf Blätter sind weißliche Flecken, wie mehlartiger Belag, zu erkennen, die bei Ausbreitung im Extremfall zum Absterben ganzer Pflanzen führen können. Achten Sie auf einen nicht zu engen Stand und gute Durchlüftung ihrer Kulturen. Bei dieser Befallsgefahr sind Mittel mit einer vorbeugenden Wirkung geeignet, das wären z.B. ASKON (006902-00), Collis (035203-00), Dagonis (008647-00), DYNALI (007501-00), Flint (044657-00), Kumulus WG (052273-00), Luna Sensation (007214-00), Nimrod EC (00A281-00), Ortiva (024560-00), PROBLAD (00A852-00), ROMEO (00A144-00), SCORE (024353-00), Serenade ASO (007918-00) und TAEGRO (00A461-00), Topas (033590-00) und VitiSan (027593-00). Einige davon weisen auch eine kurative Wirkung auf, nehmen Sie dazu gerne unsere Broschüre „Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau“ ab S. 100 zur Hand. Bei Pflanzen mit viel dichtem (etagenförmig angeordnetem) Laub eignen sich systemische Mittel besser als Kontaktmittel, da der hinterlassene Film bei Kontaktmitteln nur an Ort und Stelle wirkt.

Gespinstmottenlarven und Goldafter

An Ziergehölzen treten zurzeit lokal die Larven von Gespinstmotten und Goldafter auf. Vor allem letztere kann den jungen Austrieb stark schädigen und wird für an den Pflanzen arbeitende Personen problematisch, da starke Hautreizungen auftreten können. Gespinstmottenlarven können im Extremfall Kahlfraß verursachen. Befallene Pflanzen sind dabei an feinen Gespinsten an den Trieben erkennbar, in welchen sich die Raupen aufhalten. Sind die Gespinste noch klein kann durch mechanisches Entfernen befallener Triebe der Befall reduziert werden. Ist bei Jungbäumen eine starke Schädigung zu erwarten, können PSM gegen freifressende Schmetterlingsraupen angewandt werden. Mospilan SG wirkt primär gegen saugende Insekten, aber weist eine Nebenwirkung gegen beißende Insekten wie die Schmetterlingslarven auf. Kontrollieren Sie Ihre Gehölze auf mögliche Nester oder Gruppen von Raupen.

Abteilung 7 Referat Pflanzenschutz

Bearbeiterin: Maria Serwetnicka Tel.: +49 35126 12-7322
Maria.Serwetnicka@lfulg.sachsen.de || www.lfulg.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN

Schwarzer rußartiger Belag auf Pelargonien

Ein schwarzer abwischbarer dunkler Belag auf unteren Blattunterseiten und Blattstielen einiger Pelargonienarten im Gewächshaus (ohne weitere Symptome an den Pflanzen) hat sich als ein nicht-pflanzenschädlicher Pilz herausgestellt. Vermutlich handelt es sich um die Gattung *Podospora* sp., vor allem mit Vorkommen auf Dung oder Substraten.

Trauer-Rosenkäfer in Pfingstrosen und weiteren Blühpflanzen

Auf geschlossenen Knospen von Pfingstrosen finden sich verstärkt Trauer-Rosenkäfer. Die 8-12 mm langen Käfer sind schwarz und weisen weiße Pünktchen auf ihren Deckflügeln auf. Die Käfer wurden ebenfalls an anderen blühenden Pflanzen und Unkräutern gefunden. Während der Käfer 1998 noch auf der Roten Liste stand, hat er sich inzwischen weit verbreitet und profitiert von warmen und trockenen Lebensbedingungen. Inzwischen gilt er als ungefährdet. Er ernährt sich von Pollen und Staubgefäßen und hat keine enormen schädlichen Auswirkungen auf die Pflanzen. Blätter bleiben unversehrt.



Serwetnicka, LfULG

Zulassungserweiterungen

Für das nachfolgend aufgeführte Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde eine Zulassungserweiterung nach Art. 51 EG-VO Nr. 1107/2009 erteilt:

Präparat (Zul.-Nr.) (Wirkstoffe) Zul.-ende	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	Max. AWH Abstand (Tage)	Bemerkungen AWB/Auflagen
Gegen zweikeimblättrige und einkeimblättrige Unkräuter in Zierpflanzen im Freiland				
Finalsan Unkrautfrei (024645-00) Pelargonsäure 01.12.2027	62,5 l/ha	250-375	max. 6x in dieser Anwendung bzw. in der Kultur bzw. je Jahr (im Abstand von 3-10 Tagen)	Freiland, nach Vegetationsbeginn, Einzelpflanzenbehandlung mit optischer Unkrauterkennung , berufl. Anwendung, spritzen Max. Mittel-AWM in der Kultur (bei 1jähr. oder 2jähr./ überwinternden Kulturen) oder im Kalenderjahr (bei mehrjähr. Kul- turen): 375 l/ha. Der Mittelaufwand be- zieht sich auf die zu behandelnde Fläche Wichtige AWB + Auflagen: NW468, SE110, NW642-1, SF245-02

Zulassungsverlängerungen

Präparat (Zul.-Nr.)	Wirkstoffe	Zulassung verlängert bis
Fungizid		
Proplant (024508-00)	Propamocarb	31.01.2028
GEOXE (007606-00)	Fludioxonil	30.09.2027
MEDALLION TL (008105-00)	Fludioxonil	30.09.2027
Moncut (00A560-00)	Flutolanil	15.06.2028
Akarizid		
Floramite 240 SC (006823-00)	Bifenazate	31.07.2027
Wachstumsregler		
Berelex 40 SG (006977-00)	Gibberelinsäure	01.08.2027

¹⁾ Vertriebsweiterungen beachten!